

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 13

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

von Südfrüchten, Gemüsen und Obst machen Manchester durch die getroffene Einrichtung zu einem Centralhandelsplatz für diese Produkte. (Mitgeteilt vom internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Die Theorie über den Zug der Schornsteine ist bekanntlich keine sehr fest begründete, wie die vielen verschiedenen, zur Berechnung der Schornstein-Dimensionen aufgestellten Formeln zur Genüge beweisen. So herrschen auch über die dem Schornstein zu gebende Form verschiedene, theoretisch auch wohl begründete Ansichten, die merkwürdigerweise aber in der Ausführung alle brauchbare Resultate liefern: So empfehlen viele den Schornstein oben enger wie unten zu machen, andere behaupten, daß eine überall gleichweite Röhre das richtige sei, während auch sogar die Ansicht, ein oben sich erweiternder Schornstein könne nur gute Resultate liefern, vertreten ist. Verteidiger der ersten, wohl am meisten vertretenen Ansicht führen an, daß die Gase beim Aufsteigen allmählich immer kälter würden, daher sich zusammen ziehen und ein kleineres Volumen einnehmen, so daß der Querschnitt auch allmählich abnehmen müßte; dieser Ansicht halten die Vertreter cylindrischer, überall gleich weiter Schornsteine entgegen, daß auch mit der Höhe die Geschwindigkeit der Rauchsäule, mühen auch deren Reibung oben beträchtlich zunähme, so daß eine Verengung des Querschnittes einem schädlichen Widerstand gleichkäme. Die Vertreter der dritten Ansicht führen daselbe für die Richtigkeit ihrer Behauptung an, gehen aber noch weiter und wollen den abziehenden Rauchgasen durch Vergrößerung der oberen Querschnitte zu Hülfe kommen. Wie gesagt, bergen diese Ansichten alle etwas wahres, nicht gänzlich zu Widerlegendes in sich und beweist die Erörterung, daß ein wenig praktische Erfahrung beim Schornsteinbau wohl vielen Theorien vorzuziehen sein dürfte. (Mitgeteilt vom Internat. Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Beim Aufstellen von Grenzsteinen, Telegraphen- und Telephonposten handelt es sich meistens darum, recht tiefe Löcher in die Erde zu graben, um dieselben sicher im Erdboden zu befestigen. Um diesen Zweck zu erreichen, verwendet man jetzt mit dem besten Erfolge ein neues Gerät, das folgendermaßen konstruiert ist. Es besteht aus einem gewöhnlichen Spatenstiel, an dessen unterem Ende ein rundgebogenes spitziges Spatenblatt in einem Schanir drehbar befestigt ist. Dieses Spatenblatt ist mit einer am Stiel entlanggeführten Zugstange verbunden, welche ihrerseits wieder mit einem am Stiel sitzenden Hebel in Verbindung steht. Um das Gerät zu benutzen, wird der Spaten in den Erdboden gestoßen, dann der erwähnte Hebel nach unten gedrückt, wodurch die Zugstange nach oben gezogen und das sich um das Schanir drehende Spatenblatt horizontal hochgehoben und der Erdboden gelockert wird und mit dem Spaten herausgenommen werden kann. Die Arbeit mit diesem Gerät ist nach jeder Richtung hin zufriedenstellend.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

176. Wer liefert Zinnhähnen und Zinnverschraubungen?
 177. Wer liefert einzelne Bestandteile für Gurtenwebstühle, oder ganze komplette Webstühle?
 178. Welches ist das vorteilhafteste Beschläge für Zimmertüren auf Rollen laufend und wer liefert solches samt Rollen?
 179. Wo ist ein Buch zu beziehen, worin alle existierenden Stilarten beschrieben und durch Zeichnungen (Skizzen) erläutert und erkennbar sind?
 180. Welche Private besitzen Holzcementdächer, die ca. 10—15 Jahre bestehen und wie ist der Befund?
 181. Wer hätte ca. 16 m Zahnstangen für einen Sägewagen samt passendem Kolben zu verkaufen oder wer liefert neue und zu welchem Preis?
 182. Wer liefert Cementrohrformen?
 183. Wer liefert 20 Klafter Tannenholz gegen bar und zu welchem Preise?

184. Wer liefert am schnellsten und billigsten Viertelstempel-Schläge? Zeichnungen erwünscht.

185. Wer ist Käufer von je 1 Waggon gesäumter, 26, 45 und 60 mm Tannenbretter?

Antworten.

Auf Frage 149. Bei Ihren Wasserverhältnissen können Sie reichlich 4 Pferdestärken erzielen. Ich rate Ihnen zu einer kleinen Turbine auf horizontaler Achse, welche ich Ihnen in äußerst sorgfältiger Ausführung zu sehr vorteilhaften Bedingungen liefern kann. Ich bitte, mit mir in Verbindung treten zu wollen und gebe Ihnen alsdann auch alle gewünschten Auskünfte über die Rohrleitung. J. Walthier, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 156. Sie erhalten direkte Antwort.

Auf Frage 158. Die von der Helvetia-Droguerie in Glarus gelieferte unzerstörbare Metallfarbe gewährt den besten Schutz gegen Rost, da sie ihrer eigenartigen Zusammensetzung halber der Hitze sowohl wie den Witterungseinflüssen besser wie jede andere Farbe widersteht.

Auf Frage 159. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Brunner-Baukloß, 14 Dufourstr., Basel.

Auf Frage 161. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Walthier, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 161. Werden Sie sich an das Techn. Bureau W. A. Mäder, Zürich III.

Auf Frage 161. Wir liefern als Spezialität seit Jahren bestkonstruierte und bestbewährte Beton-Mischmaschinen. Borner u. Cie., Gießerei und Maschinenfabrik, Rorschach.

Auf Frage 161. Wenden Sie sich gefl. an A. Dehler u. Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aarau, welche die besten und billigsten Mischmaschinen für Mörtel- und Betonmaterial erstellen.

Auf Frage 163. Für Ihre Wasserverhältnisse paßt in beiden Fällen eine Hochdruckturbine auf horizontaler Welle am allerbesten. Im ersten Falle sind zur Erzielung von 4 Pferdestärken circa 500 Minutenliter, im zweiten ca. 1000 Minutenliter Wasser erforderlich. Röhrenweite 150—200 mm. Mit sehr günstiger Offerte steht gerne zur Verfügung auf gefl. Anfrage J. Walthier, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 164. Brunner-Baukloß, 14 Dufourstr., Basel, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Fragen 164 und 165. Wenden Sie sich an C. Heitz, Drechslerwarenfabrik, Basel.

Auf Frage 164. Konvenierendenfalls übernehme fragl. Artikel und bitte um nähere Auskunft. Serrurerie Emil Bachmann, Chauv-de-Fonds.

Auf Frage 164. Wenden Sie sich gefl. an Ad. Karrer, mech. Werkstätte und Gießerei, in Kulm bei Aarau.

Auf Frage 166. Die mech. Schreinerei von Ad. Karrer in Kulm bei Aarau liefert jede beliebige Sorte Holzstreifen.

Auf Frage 166. Wir haben Vorrat an passendem Holz für diese Streifen, ganz trocken, und können Ihnen vielleicht dienen. Wir bitten um Ihre Adresse. Gebr. Sulzberger, Holzwerkzeugfabrik, Horn am Bodensee.

Auf Frage 167. W. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 167. Kern u. Cie., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Binningen, fabrizieren als Spezialität jede Art Schleif- und Poliermaschinen auch für Spezialzwecke nach den besten amerikanischen Systemen.

Auf Frage 173. Kern u. Cie., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Binningen, fabrizieren angefragte Räderfräsmaschinen. Erste schweizerische Spezialfräsmaschinenfabrik nach amerikan. Systemen.

Auf Frage 173. Fräsmaschinen liefern A. Stapfer u. Cie., Zürich, Centralhof 25.

Auf Frage 173. Fräsmaschinen zum Fräsen von Stirn- und Regelrädern fabriziert A. Wüscher, mech. Werkstätte, Feuerthalen.

Auf Frage 173. W. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III.

Auf Frage 167. Da ich schon verschiedene größere und kleinere Anstalten für Nickelungszwecke eingerichtet habe und die Erfordernisse der Galvaniseure genau kenne, so empfehle ich mich dem betr. Fragesteller zur Erstellung betreffender Vernickelungseinrichtung. A. Zeweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage 172. Badeeinrichtungen und Waschkessel liefert J. Traber, Chur.

Submissions-Anzeiger.

Spitalerweiterung in Glarus. Es werden folgende Bauarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Erdarbeiten, 2. Mau erarbeiten; 3. Steinhauerarbeiten; 4. Lieferung von Eisenbalken, Säulen und Bauschmiedearbeit. Pläne, Baubeschrieb und Vorausmaße, sowie spezielle und allgemeine Bedingungen liegen im Kantonspital in Glarus täglich von 9—11 Uhr vormittags, sowie beim bauleitenden Architekten, Herrn B. Decurtins in Chur, zur Einsicht auf. Unterzeichnete Offerten sind bis zum 27. Juni mit der Aufschrift „Offerte für Spitalerweiterung“ an Herrn Landesstatthalter B. Schindler in Glarus einzusenden.

Die Schweiz. Nordostbahn verkauft die Eisenkonstruktion und die Schieferbedachung des alten Hallendaches im Bahnhof Winterthur, bestehend aus: ca. 75,000 Kilo Schmiedeeisen, 26,000 Kilo Gußeisen, 45,000 Stück Dachziegel. Das Dach überdeckt eine Fläche von 2340 m², war 104 m lang, 22 1/2 m breit und bis zum First 11 m hoch. Die Eisenbestandteile lagern im Bahnhof Winterthur und können dort bei Herrn Bahnmeister Wegmann eingesehen werden. Auskunft erteilt der Oberingenieur für den Bahnbetrieb, Herr Th. Weiß, Rohmaterialbahnhof Zürich, wo auch die Pläne der alten Halle eingesehen werden können. Gebl. Offerten sind bis zum 30. Juni an die Direktion in Zürich unter der Aufschrift „Hallendach Winterthur“ einzusenden.

Die Schulgemeinde Ryffon (Zürich) sieht sich veranlaßt, über die einzelnen Arbeiten ihrer Schulhausumbauarbeiten, als: Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser-, Hafner-, Tapezierer- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von eisernen T-Balken nochmals freie Konkurrenz zu eröffnen. Detailpläne, Vorausmaße und Affordbedingungen können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn S. Spörri in Ryffon, eingesehen werden und nimmt derselbe bis 26. Juni verschlossene und mit der Aufschrift „Schulhausbau Ryffon“ versehene Eingaben für einzelne, mehrere oder alle Arbeiten entgegen. In Anbetracht der günstigen Lage des Bauplatzes in unmittelbarer Nähe der Station und der Bahnlinie erwartet recht zahlreiche Beteiligung die Baukommission.

Kirchenbau Wetzikon. Lieferung von 89 Stück Eisenbalken von verschiedenem Profil und Längen-Gewicht ca 6793 Kilo

9 Stück Säulen	"	"	"	905	"
200 Steinkammern	"	"	"	220	"
100 eiserne Dübel	"	"	"		"

Die bezüglichlichen Pläne, Maße und Vorschriften können auf dem Bureau der Bauleitung (Herrn Almendinger in Wetzikon) eingesehen werden, wofür auch jede wünschbare Auskunft erteilt wird. Uebernahmsofferten, einzeln oder samthast, sind bis 24. Juni d. J. verschlossen mit der Aufschrift „Eisenlieferung für den Kirchenbau Wetzikon“ Herrn Kantonsrat Büeler in Wetzikon einzureichen.

Betonmauerwerk. Die Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln hat den Ausschub der Fundamente wie die Fundationsarbeiten in Betonmauerwerk für ein neu zu erstellendes Maschinen- und Kesselhaus in Kemptthal in Afford zu vergeben. Reflektanten können die Pläne, das Vorausmaß und die Affordbedingungen auf dem Geschäftsbureau einsehen. Die Offerten sind bis spätestens Montag den 24. Juni schriftlich einzureichen.

Erbauung des „Squares“ des Bauwesens der Schweiz. Landesausstellung in Genf, IV. Abteilung. Den Zimmer- und Schlossermeistern, welche sich für die Arbeiten des „Squares“ des Bauwesens bewerben wollen, wird angezeigt, daß sie von dem Pflichtenheft auf dem Bureau des Herrn E. W. Phelps, 15, Rue de l'Observatoire, Genf, Einsicht nehmen können. Die Eingaben müssen unter versiegelttem Couvert an die Kanzlei der Ausstellung, 20, Avenue du Mail, Genf, vor dem 25. Juni, mittags 12 Uhr, eingelangt werden.

Kirchenrenovation Langwies (Bünden). Näheres beim Pfarramt daselbst bis 30. Juni.

Die Methodisten-Gemeinde Eschikon eröffnet hiemit Konkurrenz über die Ausführung der Maurer-, Kunststein-, Zimmer- und Spenglerarbeiten zu einer neuen Kapelle in Eschikon. Pläne, Beschreibungen und Affordbedingungen können bei Hrn. Architekt

Siegrist in Winterthur eingesehen werden und sind bezüglichliche Eingaben bis 22. Juni an Herrn E. Rapp in Eschikon zu richten.

Trübbachverbauung. Der Gemeinderat von Wartau (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung, nämlich: 1. der Verbauung des Vorderbaches zwischen Sperre Nr. 55 und Nr. 73, bestehend aus 18 Sperren mit anschließendem Uferschutz, im Mittel 1300 m über Meer gelegen, Voranschlag dieser vorgezeichneten Arbeiten rund Fr. 38,000; 2. hinterer Bach, bei Sperre Nr. 23 Vorperre und Schutzmauer, Voranschlag rund 1500; 3. hinterer Bach, bei Sperre Nr. 27 Schutzmauer links, Voranschlag rund Fr. 1500. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontnas. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbachverbauung“ versehen, beim Gemeindeamt Wartau einzu-geben bis spätestens den 23. Juni.

Turnhalle Murten. Erdarbeiten (Kellergraben, Erdaushub für die Fundamente und Ausbessern des Bauplatzes), Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Glaser-, Maler-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Die Baubeschriebe für die verschiedenen Abteilungen liegen auf der Stadtschreiberei Murten auf und können daselbst bezogen werden. Es werden Angebote für das Ganze, wie auch abteilungsweise entgegengenommen und sind dieselben bis 1. Juli schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Eingaben für den Turnhalle-Bau Murten“ an die Stadtschreiberei zu richten.

Der Neubau der Kirche in Nied-Brig (Wallis) wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bauplan, Pflichtenheft und Kostenvoranschlag können bei Herrn Rektor Stockalper in Nied-Brig eingesehen werden. Angebote sind bis 23. Juni, mittags, auf Stempelpapier geschrieben, in einem Umschlag an Herrn Rektor Stockalper in Nied-Brig einzureichen. Die endgültige Absteigerung wird am 23. Juni im Gasthause des Herrn Joseph Steiner in Nied-Brig stattfinden.

Lieferung des nötigen Mobiliars und der Wäsche etc. für das neue Krankenhaus in Uznach. Es sind zu vergeben: An Möbeln: Eiserner Bettstellen (nach vorhandenen Mustern), Kommoden, Krankentische, Krankenstühle. An Wäsche und Bettzeug (nach Mustern): Leintücher, Kissenanzüge, Hand- und Waschtücher, Männer- und Frauenhemden, Jacken, Nachtröcke, Tischtücher, Schürzen, Kissen, weiße Wolldecken etc. Für Wäsche und Bettzeug werden Gegenmuster verlangt. Lieferungs-Offerten mit genauen Preisangaben sind bis zum 26. Juni l. J. an die Verwaltung des Krankenhauses Uznach einzureichen.

Betongewölbe. Die Gemeinde Adliswil ist im Falle, den sogenannten Zippelbach in einer Länge von 123 Meter mittelst einem Betongewölbe einzudecken. Die bezügl. Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindevakanzlei zur Einsicht offen. Eingaben für Uebernahme dieser Baute sind bis spätestens den 25. Juni verschlossen mit der Ueberschrift „Zippelbachbaute“ an Hrn. Präsident Frick einzureichen.

Piqué-Damenkleiderstoffe (Sommer-Neuheiten)

elegante und praktische Etamines, Cachemires, Crêpe, Battiste zu schönsten, leichten Sommer Roben und -Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schürzchen, per Meter Fr. 0.45-2.45 liefert, jede Meterzahl franko ins Haus

OETTINGER & Co., ZÜRICH.

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochteurer Damen- und Herrenkleiderstoffe und bedruckter Wasch-Stoffe, pr. Meter von 28 Cts. an umgehend franko.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

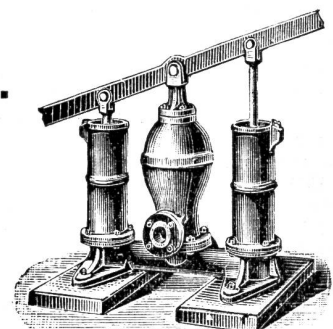
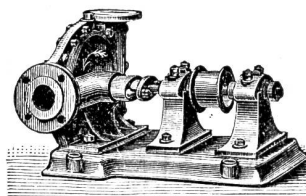
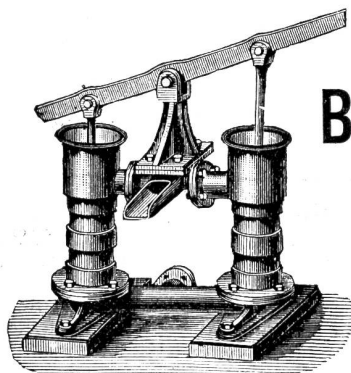
Adresse für Briefe und Telegramme:

ARMATURENFABRIK ZÜRICH.

FILIALE ZÜRICH.

Spezialität:

Bau- u. Centrifugalpumpen.



— Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko. —